

Samstag den 23. September 1876.

(3348—2)

Nr. 10007.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 108 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 16. September 1876 auf der ersten Seite, dann auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Leitartikels mit der Aufschrift: „Razlika med Hrvat in Slovenci“, beginnend mit: „Po vsom“ und endend mit: „daj bolje“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a St. G.; ferner der Inhalt der in derselben Nummer auf der vierten Seite in der ersten Spalte unter der Rubrik: „Domaće novice“ abgedruckten Notiz: „Tiskovna svoboda“, beginnend mit: „Včerajšnja“ und endend mit: „tako godi“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in

Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 108 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 16. September 1876 bestätigt und nach Maßgabe der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dez. 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranstaltet.

Laibach am 19. September 1876.

(3354—1)

Nr. 2773.

Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälter von 250 fl. und der 25proz. Activitätszulage, dann dem Vorrückungsrechte in den Jahresgehalt von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, welche sich über die vollkommene Kenntnis der beiden Landes Sprachen in Wort und Schrift und über die Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Relationen auszuweisen haben, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20. Oktober 1876

hieramts einzubringen.

Die Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 17. September 1876.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3349—2)

Nr. 567.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Theinitz ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese provisorisch zu besetzende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

beim gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 17. Dezember 1876.

Der Vorsitzende: Klantitz.

Anzeigebblatt.

(3140—1)

Nr. 7895.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blasius Tomšič von Feistritz Nr. 35 gegen Gregor Bilič von Topolj wegen schuldigen 90 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sablaniz sub Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. Oktober,
10. November und
12. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juli 1876.

(3200—1)

Nr. 3603.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aersars, die mit Bescheide vom 22. Mai 1876, Z. 2197, sistierte executive Versteigerung der dem Lukas Burja von Verj gehörigen, gerichtliche auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Mänkendorf Urb.-Nr. 190, pag. 102 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 15ten August 1876.

(2615—3)

Nr. 3336.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz, in Vertretung des h. Aersars, die exec. Versteigerung der den Anton Perko'schen Erben von Kompole gehörigen, gerichtliche auf 780 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 166 $\frac{1}{2}$ und 164 $\frac{1}{2}$, tom. II, fol. 999 und 991 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Mai 1876.

(3095—3)

Nr. 1198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Smole in Laibach die executive Feilbietung der der Frau Anna Wissiak in Rudolfswerth gehörigen, gerichtliche auf 5100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 36 vorkommenden Realität wegen schuldigen 1050 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei

Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei dieses Kreisgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 29. August 1876.

(2972—2)

Nr. 7407.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Domladič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 28. Dezember 1875, Z. 14302, auf den 20. Juni 1876 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Prime von Cele Hs.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem Reassumierungswege auf den

3. Oktober 1876,

vormittags 8 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1876.

(3048—3)

Nr. 3773.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Barbara Fröhlich von Stein die exec. Versteigerung der dem Gregor Terran von Rasovitz gehörigen, gerichtliche auf 850 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch der

Herrschaft Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 31 neu (67 alt), Rectf.-Nr. 31, tom I, pag. 435, pcto. 250 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Stein am 9. August 1876.

(3150—3)

Nr. 5396.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Jakob Samsa von Trieste die mit dem Bescheide vom 10. Juli 1875, Z. 7027, auf den 1. Oktober 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Zatur von Grafenbrunn Nr. 69 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität wegen schuldigen 7 fl. c. s. c. im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

3. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Jakob und Maria Piric von Grafenbrunn, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz von Beniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt, und werden demselben die bezüglichen Realfeilbietungsrubriken zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Mai 1876.

(2937-1) Nr. 7001.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hocevar von Kleinlaschitz die executive Versteigerung der dem Johann Germ von Sagoriza gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die in der Steuer-gemeinde Sagoriza sub Parz.-Nr. 53, 251, 818, 241 und 815 liegenden Grundstücke bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 5. Oktober,

die zweite auf den 2. November,

die dritte auf den 2. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtstokale mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10ten August 1876.

(3224-1) Nr. 8411.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Anton Kodal von Unter-Zadobrova gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 101, Rectf.-Nr. 5, fol. 5, tom. I ad Grundbuch Lamberg'sches Canonicat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 7. Oktober,

die zweite auf den 8. November

und die dritte auf den 9. Dezember l. J., jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Mai 1876.

(3207-3) Nr. 3487.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad die exec. Versteigerung der dem Johann Grat von Fortschach gehörigen, gerichtlich auf 577 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 648 vorkommenden Halbhube bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den 6. November

und die dritte auf den 6. Dezember 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 8ten August 1876.

(3247-1) Nr. 10,096.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20ten Juni 1876, Z. 6448, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten executiven Feilbietung der dem Anton Strob von Soffe Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 118 vorkommenden Realität zur zweiten auf den 6. Oktober 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1876

(3245-1) Nr. 10,100.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni 1876, Z. 6722, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten executiven Feilbietung der dem Josef Zadnit von Selje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität zur zweiten auf den 6. Oktober 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1876.

(3085-1) Nr. 5745.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Fortunat aus Lese die executive Versteigerung der dem Mathias Leuc aus Briše gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität Graf Lamberg'sches Canonicat, sub Urb.-Nr. 73 a, Einlage-Nr. 11 der Steuergemeinde Zabava, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 10. Oktober,

die zweite auf den 10. November

und die dritte auf den 11. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 21sten August 1876.

(3145-1) Nr. 7987.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Josefa Sekarn, durch Herrn Blasius Tomšič von Feistritz, gegen Michael Koval von Grafenbrunn Nr. 49 wegen schuldigen 113 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 439 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1628 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

10. Oktober,

10. November und 12. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten August 1876.

(2931-1) Nr. 6662.

Erinnerung

an Mathias Stech von Podgoro.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Mathias Stech von Podgoro hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Johann und Elisabeth Mausar von Podgoro die Klage de praes 29. Juli 1876, Z. 6662, auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der bei der Realität sub Urb.-Nr. 150 auf Grund des Uebergabes-Vertrages vom 23. Februar 1839 haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den 6. Oktober 1876,

angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Pugel von Podgoro als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls selbst zur rechten Zeit erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29ten Juli 1876.

(2473-1) Nr. 2771.

Erinnerung

an Anton Perhanc von Potoče und dessen unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird dem Anton Perhanc von Potoče und dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Može von Potoče die Erfizungsklage de praes 23. Juni 1876, Z. 2771, der Realität sub Urb.-Nr. 255, tom. II, fol. 35 ad Herrschaft Senosetsch eingebracht, worüber der Tag auf den 10. Oktober d. J.,

9 Uhr früh, hieramts bestimmt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Može von Niederdorf als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 21. Juni 1876.

(2334-1) Nr. 2580.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Valentin, Simon, Primus, Agnes, Maria und Margareth Merlak, Anton Bruf von Hoteberschitz und Gregor Istenič von Sifersche.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Valentin, Simon, Primus, Agnes, Maria und Margareth Merlak, Anton Bruf, alle von Hoteberschitz, und dem Gregor Istenič von Sifersche hiermit erinnert:

Es habe Mathias Bruf von Hoteberschitz Nr. 11 wider dieselben die Klage

auf Verjährt- und Erlöschenerklärung mehrerer Tabularposten sub praes. 10. April 1876, Z. 2580, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den 9. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Herr Anton Sone von Unterloitsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten April 1876.

(3146-1) Nr. 7984.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Valencić von Feistritz die executive Feilbietung der der Ursula Roje von Triest gehörigen, gerichtlich auf 65 fl. 25 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Ueberlandgründe pecto. schuldigen 23 fl. 5 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den 10. November

und die dritte auf den 12. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1876.

(2974-2) Nr. 7508.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des h. Aerrars, gegen Anton Kovačić von Zareče Nr. 13 wegen schuldigen 36 fl. 1 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelsseg sub Urb.-Nr. 15 1/2 kr. vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

3. Oktober,

3. November und 5. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Johann, Franz, Maria und Margaretha Kovačić, Kinder des Executen, dann Josef, Margaretha und Josefa Kovačić, Herr Franz Veniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt und demselben die bezüglichen Feilbietungsrubriken zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1876.

Im Gebrauche mehr als
1 1/2 Million Stück.
Ueber 150 Ehrenpreise.



SINGER'S ORIGINAL NÄHMASCHINEN

Zu festgesetzten Fabrikpreisen. 5jährige Garantie durch Certificat.

Alleinverkauf in Krain bei (861) 15
Franz Detter,
Laibach, Hauptplatz Nr. 168
im Mally'schen Hause.

Triester Commercialbank
Triest.

Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Zinsen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 43

Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Nähmaschinen-Lager
aller best renomirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Gove-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelseppisch-Nähmaschine 40 fl. — Bogl-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelseppisch-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain
der Original-amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“
zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneidarbeiten.

The „Wanzer D“,
neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E“,
mit Radräder und Kollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirrarbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.
Ernst Stöckl,
Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

(8884) 45

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach, Sternallee Nr. 81,
hält

vollständiges Lager sämmtlicher
in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, wie den Privatinstiuten, eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.
Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.
Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



OTTO FRANZ & Comp
Wien, Mariahilferstrasse Nr. 38

PURITAS
Haarverjüngungs-Milch
für graue Haare zur Wiederherstellung ihrer ursprünglichen Naturfarbe.
fl. 2.—

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:
Eduard Mahr,
Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.**
In Villach: **Mathias Fürst, Sohn, Galanteriewarenhandlung.** (2379) 25-11

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.
Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

An der mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehenen
Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen
in **Adelsberg**
beginnt der Unterricht den 1. Oktober.
Anmeldungen für interne und externe Zöglinge täglich.

(3295) 3—3
Charlotte Margreiter,
Inhaberin der Anstalt.
Adelsberg am 15. September 1876.

Schreibstube-Uebersiedelung.

Die Schreibstube von **Anna Hartmann, vormals Joh. Alf. Hartmann,** befindet sich nun im
Kaučič'schen Hause Nr. 209,
(3352) 3—2 **Herrengasse, im II. Stock.**

Avis
für Eltern und Vormünder.

Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Specialitäten in Kinderkleidern, zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei

M. Neumann,
Laibach, Luckmann'sches Haus.
(3167) 7—5

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!
Durch 26 Jahre erprobt!
Anatherin-Präparate
von **Dr. J. G. Popp,**
k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, Vognergasse Nr. 2.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und besseres Mittel als die **Zahn-Plombe**, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnresten und Zahnfleisch verbindet, den Zahn von weiterer Zerkünderung schützt und den Schmerz stillt. **Preis per Stck 2 fl. 10 kr.**

Anatherin-Mundwasser in Flacons zu 1 fl. 40 kr. ist das vorzüglichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleisches, es löst den vorhandenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestigt locker gewordene Zähne durch Kräftigung des Zahnfleisches; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des Athems, es dient überdies noch, um den Zähnen ein blendend weisses Aussehen zu verleihen, um das Verderben derselben zu verhindern und um das Zahnfleisch zu stärken. **Preis per Doze fl. 1.22, per Palet 50 kr.**

Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne derart, daß durch gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt. — **Preis per Schachtel 63 t. ö. W.**

Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 kr., für Kinder per Stück 50 kr.
Depots in Laibach in sämmtlichen Apotheken, sowie bei **Brüder Krisper, Josef Karinger & Kaich, V. Petricić, V. Pirker, G. Mahr, S. W. Schmitt, Franz Zerček** und in sämmtlichen Apotheken, Parfumerie- und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Warnung.
Da sehr oft gefälschte Präparate meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben Ausstattung zum Verkaufe billiger oder zu gleichem Preise ausgesetzt werden, aber **notorisch die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos** bleiben, so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles **mir das gefälschte Zeugnis per Post auf meine Kosten zu überreichen, mit Angabe des Verkäufers, um gegen den Fälscher gerichtlich einschreiten zu können.**

Meine sämmtlichen Anatherin-Präparate sind in der gegebenen Form und Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluss, des äußeren Umschlages der beigegebenen Broschüre, der Schachteln zur Zahnplombe und Zahnpulver, der Glasdose zur Zahnpasta, sowie mit einer protokollierten Schutzmarke versehen, sowie auch sämmtliche Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch **Wasser- und Markenstempel** in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland gesichert sind. **Sämmtliche Anatherin-Präparate werden aus benannten Gründen auch von mir per Postnachnahme verhandelt.**

Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen dem p. t. Publikum bekannt gegeben. (7) 24—18

Dr. J. G. Popp,
k. k. Hof-Zahnarzt, Wien, Vognergasse Nr. 2.

